



Diese Flachdrahtplastik im Waldbad Dessau wurde vom Kunstschmiedezirkel des VEB Zementanlagenbau Dessau angefertigt. In diesem Zirkel sind die Schmiede der Mechanischen Werkstatt des Betriebes tätig. Foto: E. Steinkopf

viele Beispiele dafür, wie auch im Ergebnis eines regen geistig-kulturellen Lebens die Bereitschaft gewachsen ist, sich, ausgehend von den wachsenden Anforderungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei, weiter zu bilden. So enthält der Kultur- und Bildungsplan die Festlegung, daß sich 8 Kollegen auf den Gebieten Brennen, Schneiden und Bedienung der Gasöfen an der Betriebsakademie qualifizieren. Das wird sich in der Produktion besonders in Material- und Energieeinsparungen auszahlen.

Vorbildlich wirken die Genossen der Parteigruppe aber auch, wenn es um die Organisation des kulturell-künstlerischen Lebens in den Gewerkschaftsgruppen geht. Dabei lassen sie sich davon leiten, daß gemeinschaftliche Erlebnisse auf diesem Gebiet von großem Wert für die Festigung der Kollektivbeziehungen sind. Sie geben Einblick in vielfältige gesellschaftliche Bereiche, sie bilden, wecken neue Interessen und Bedürfnisse und dienen der Entspannung.

In den Kultur- und Bildungsplänen sind darum auch unter anderem Besuche von Kunstausstellungen so-

wie Theatervorstellungen im Landestheater Dessau und Buchlesungen enthalten. Aus Anlaß des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus werden sich die Brigademitglieder einen sowjetischen Film ansehen und darüber diskutieren. Gemeinsam mit den Ehepartnern sind gesellige Zusammenkünfte geplant.

Welchen Wert die Veranstaltungen haben, machen die Worte des Kollegen Willi Düring deutlich. „Die gemeinsamen Theater- und Ausstellungsbesuche sowie das gesellige Beisammensein geben mir sehr viel für mein Wohlbefinden und für die Bereicherung meines Wissens. Ich schöpfe daraus auch Kraft für den Arbeitsalltag.“

Vor allem dem Vorbild der Genossen in der Gewerkschaftsgruppe der Schmiede ist es zu danken, daß die Kollektivmitglieder kulturelle Betätigung nicht nur in dem Besuch von Veranstaltungen sehen. Die 4 Genossen des Kollektivs und weitere 14 Brigademitglieder sind vielmehr selbst künstlerisch in einem Kunstschmiedezirkel tätig.

Hartwig Rogge

Parteigruppenorganisator im VEB Zementanlagenbau Dessau

40. Jahrestag der Befreiung Freunde - Partner - Kampfgenossen

durch eine junge Genossin und Mutter vertieft.

Alle Vorhaben werden in der Nationalen Front koordiniert. Es geht uns um unseren konkreten Anteil an den Aktivitäten unseres WBA. Solidaritätsbasare zur Veranstaltung anläßlich des 40. Jahrestages im Wohnbezirk und zum Wohngebietsfest im Herbst sind ein Beitrag zu den gesellschaftlichen Aktionen in Vorbereitung des XI. Parteitag.

Wir unterstützen auch die Erfassung von Sekundärrohstoffen. Durch eigene Sammlungen will unsere DFD-Gruppe unter anderem 3000 Flaschen und Gläser, 300 kg Alttextilien, 30 kg

Weichplaste und 1000 kg Altpapier erfassen.

In unserer Gruppe finden wiederum „Foren für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ statt, so zum Thema, „Die DDR - Heimstatt der Frauen“, oder im April „Für feste Freundschaft mit der Sowjetunion, für Sozialismus und Frieden“.

„Treffen für Kultur und Freizeit“ bieten vor allem den berufstätigen Frauen Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und zur Entspannung. Hier erlernen sie Handarbeitstechniken, vermitteln ihnen Kollegen des Patentbetriebes, der GPG „Weiße Taube“, wie man Blumen steckt, und vieles mehr.

Ein besonderer Höhepunkt wird unsere Zusammenkunft im Mai sein, zu der wir den Sohn Boris und die Tochter Carmen von Galina Guerra eingeladen haben, deren verpflichtenden Namen unsere Gruppe trägt. Im Sinne der 1979 verstorbenen sowjetischen Genossin, einer tapferen Spanienkämpferin und Dolmetscherin im Großen Vaterländischen Krieg, zu wirken und unseren sozialistischen Friedensstaat allseitig zu stärken - das soll unser Beitrag zur Festigung des Bruderbundes mit der Sowjetunion sein.

Rosemarie Kaersten

Vorsitzende der DFD-Gruppe „Galina Guerra“ Berlin-Hohenschönhausen